

Seit dem XXV. Parteitag der KPdSU ist erst ein kurzer Zeitraum verstrichen. Dennoch erleben wir, wie sich, inspiriert durch sein begeisterndes Programm und auf Initiative der 35-Millionen-Armee des Leninschen Komsomol, ein bisher nicht gekannter Aufschwung politischer und gesellschaftlicher Aktivität der Sowjetjugend zur Erfüllung der Aufgaben des kommunistischen Aufbaus entwickelt.

Mehr als 54 Millionen Komsomolzen und Jugendliche haben vom 2. bis 10. April des Jahres unter der Losung „Wir werden die Beschlüsse des XXV. Parteitages erfüllen!“ in einer Allunionskonferenz des Komsomol, in Komsomol- und Jugendversammlungen über ihre Aufgaben im neuen Abschnitt des kommunistischen Aufbaus und zur Erfüllung des 10. Fünfjahrplanes 1976—1980 beraten und ihre Kampfprogramme und Verpflichtungen beschlossen. Mehr als sechs Millionen Jugendliche, vor allem Komsomolmitglieder, haben in diesen Versammlungen das Wort ergriffen. Allein die Tatsache, daß Millionen von nichtorganisierten Jugendlichen an diesen öffentlichen Komsomolveranstaltungen teilgenommen haben, ist ein Ausdruck dafür, wie tief und vielfältig der Leninsche Komsomol mit der gesamten Jugend des Sowjetlandes verbunden ist, welche hohe Autorität er sich als ihre revolutionäre Avantgarde und echter Interessen Vertreter der Jugend erworben hat.

Der Leninsche Komsomol nach dem XXV. Parteitag der KPdSU

Von Dr. Werner Haltinner



Im Sinne seiner besten Traditionen mobilisiert der Leninsche Komsomol die Jugend des Sowjetlandes für die weiteren höheren Aufgaben. So wird die im Jahre 1970 zu Ehren des 100. Geburtstages von

W. I. Lenin ins Leben gerufene patriotische Massenbewegung — „Leninski Satschot“ — die „Leninprüfung“ — in allen Unionsrepubliken unter der Losung „Die Beschlüsse des XXV. Parteitages in die Tat umsetzen!“ von 1976 bis 1980 weitergeführt. Die erste Etappe dieser Bewegung richtet die Aktivität der Jugend auf die würdige Vorbereitung des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution. In Komsomolgruppen und Grundorganisationen, in Jugendbrigaden und Jugendobjekten in Betrieben, Kollektivwirtschaften, in Schulen und Universitäten wurden Beschlüsse gefaßt mit dem Ziel, den Rapport des Leninschen Komsomol an das ZK der KPdSU zu Ehren des 60. Jahrestages der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution unterschreiben zu dürfen. Die Sieger im Wettbewerb des Jahres 1976 werden als Ehrengäste im Kreml und die Sieger des Jahres 1977 an Bord des legendären Kreuzers „Aurora“ fotografiert.

Die „Leninprüfung“ ist eine jener Formen der Masseninitiative und der kommunistischen Erziehung der Jugend, in der die KPdSU über ihre Grundorganisationen und Parteigruppen Einfluß auf die kommunistische Erziehung von Millionen Komsomolzen und Jugendlichen ausübt.

Ihre erzieherische Bedeutung besteht darin, daß jeder Komsomolze während seiner Mitgliedschaft in der Jugendorganisation regelmäßig vor Kommissionen von Kommunisten,